

Anzeige

Anzeige

Auszubildende vereinbaren Familie und Beruf

Mit dem Landesprogramm TEP (Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen) können erfahrene Bildungsträger Ausbildungsplatz suchenden Eltern eine Berufsorientierung und Unterstützung bei der Suche nach einem Teilzeitausbildungsplatz bieten.

In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bieten der Verein zur Förderung europäischer Sozialarbeit (VESBE e.V.) und das CJD Bonn 23 Plätze für junge Eltern an, die gerne einen Berufsabschluss erwerben wollen, aber aufgrund von Familienpflichten nur zeitlich eingeschränkt dem Ausbildungsmarkt zur Verfügung stehen. Mindestens 16 von ihnen sollen durch die entsprechende Unterstützung durch die Bildungsträger und engagierter Unternehmen, im Spätsommer mit der Berufsausbildung beginnen können. Die Förderung konzentriert sich auf die Organisations- und Bewerbungshilfen für die Ausbildungssuchenden, die

individuelle Ausbildungsplatzsuche und die flankierende Unterstützung der Ausbildungsbetriebe während der ersten Monate der Ausbildung. Dabei rechnet sich das Angebot auch für die Unternehmen: bei reduzierten Ausbildungskosten sind die Auszubildenden hoch motiviert.

Da es Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung ganz besonders schwer haben sich dauerhaft ins Berufsleben zu integrieren, unterstützen auch die ARGEN Bonn und Rhein-Sieg-Kreis das Projekt TEP. „Wir suchen sehr gezielt nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten in unserem Kundenstamm und sichern für den Übergang in Ausbildung und gegebenenfalls auch darüber hinaus, den Lebensunterhalt“ erläutern Ralf Holtkötter Geschäftsführer der ARGE Rhein-Sieg und Beate Oeffner Teamleiterin der ARGE Bonn.

Teilzeitausbildung heißt eben nicht „morgens Azubi und Nachmittags Mutti“ son-

dern muss ganz individuell auf die Bedürfnisse der Auszubildenden und der Betriebe hin organisiert werden. Sie muss in die jeweilige Ausbildungsverordnung passen und kompatibel mit Kinderbetreuungsangeboten sein. Genau diese strukturellen Anfangshürden will das Projekt erleichtern, denn sind diese genommen, dann funktioniert Teilzeitausbildung wie alle anderen auch!

Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv. Besonders Verwaltung und Handel sind hoch interessiert an den Auszubildenden und stellen aktuell das größte Ausbildungsplatzangebot.

Die Ausbildungsplatzsuche und der Aufruf zur Projektbeteiligung gelten für alle regionalen Unternehmen. Unternehmen und Auszubildende finden alle Infos unter: www.regionalagentur.net oder bei den Projektpartnern: CJD Bonn Xenia Lehr, 0228-9896270, VESBE e.V. Petra Junker, 0228-92683393.